



26.–27. Januar 2010

Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

# 1. Schweizer Forum Elektromobilität


Steigen Sie ein in  
eine neue Verkehrswelt!



Wir bieten ein offenes Forum, das interdisziplinär und über Verbandsgrenzen hinweg die Elektromobilität gestalten möchte. Die massgeblichen Organisationen aus dem Verkehrs- und Energiesektor sind eingeladen, mit ihrem Engagement das Forum zu einer einflussreichen Instanz werden zu lassen.

Jörg Beckmann, Geschäftsführer der Mobilitätsakademie

Initiatoren:

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
  
Bundesamt für Strassen ASTRA  
Office fédéral des routes OFROU  
Ufficio federale delle strade USTRA

 mobilitätsakademie  
académie de la mobilité  
academia della mobilità  
mobility academy  
  
www.mobilityacademy.ch



 aspo

 BKW<sup>®</sup>  
BKW FMB Energie AG

 ALPIQ

 NISSAN

# 1. Tag: Starting Up – Aufbruch in eine neue Mobilität

08:00 Anmeldung

08:15 Medienempfang

09:00 Begrüssung

Niklaus Lundsgaard-Hansen, Touring Club Schweiz  
Dr. Rudolf Dieterle, Bundesamt für Strassen  
Ursula Stämmer-Horst, Stadträtin Luzern

09:15 **Elektromobilität als neues Leitbild für den Verkehrssektor**  
**Der Plan der Schweiz in Sachen Elektromobilität**

Bundesrat Moritz Leuenberger  
**Die Stromunternehmen als neue Player im Schweizer Mobilitätsmarkt**

Hans E. Schweickardt, swisselectric  
**Nissan: erfolgreiche Wege in die Elektromobilität**  
Pierre Loing, Nissan International SA

10:30 Pause

11:00 **Die Schweiz als Pionierland der Elektromobilität**  
**Zukunft der Mobilität**

Dr. David Bosshart, Gottlieb Duttweiler Institut  
**Mindset: Kapital sinnvoll bewegen**  
Lorenzo R. Schmid, Mindset AG  
**Zürich: die lokalen Treiber der Elektromobilität**  
Dr. Urs Rengel, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

12:30 Mittagessen

13:45 **Ein besseres Auto in einer vernetzten Verkehrswelt**  
**Vision und Realität eines neuen Individualverkehrs**

Prof. Dr. Jan-Olaf Willums, InSpire Invest  
**Chancen einer neuen Elektromobilitätskette**  
Prof. Dr. Andreas Knie, Deutsche Bahn Fuhrparkgruppe  
**Das Elektroauto und die Schweizer Autozulieferindustrie**  
Arno Mathoy, Brusa Elektronik AG

15:15 Pause

15:45 **Nationale Strategie- und Handlungspläne**  
**Der Strategieplan der deutschen Bundesregierung**

Dr. Martina Hinricher, Deutsches Bundesministerium (BMVBS)  
Dr. André Metzner, NOW GmbH / Roland Berger, Strategy Consultants  
**Von den Modellregionen Österreichs zur nationalen Strategie**  
Dr. Robert Thaler, Lebensministerium (BMLFUW)  
**Portugal: Der Süden als Frontrunner Europas?**  
Robert Stüssi, Europäischer Verband für Elektrofahrzeuge (Avere)

17:15 **Festvortrag des Reisejournalisten Louis Palmer über seine spektakuläre Weltumrundung mit dem Solartaxi**

18:00 Abendessen in der neuen Fahrzeughalle

# 2.Tag: Die Schweiz im Zeichen europäischer Trends

08:30 **Kosten und Nutzen der Elektromobilität**

**Ist der Elektroantrieb die Lösung für eine nachhaltige Mobilität?**

Prof. Dr. Lino Guzzella, ETH Zürich

**Die Stellschrauben der Elektromobilität:  
Zur gesellschaftlichen Integration der Elektroautos**

Prof. Dr. Martin Wietschel, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung

**Die Vision von der Elektromobilität als Schlüssel für den Wandel der Energiesysteme**

Max Ursin, KWO, Kraftwerke Oberhasli AG

10:00 Pause

10:30 **Parallele Sessions: Elektromobilität «Swiss-Made»**

Impulsreferate von jeweils 10 Min. mit anschließender Diskussion

**1. Künftige Schwerpunkte der Schweizer Elektromobilitätsforschung**

**Moderator: Dr. Pascal Previdoli**, Bundesamt für Energie

**Rapporteur: Dr. Peter de Haan**, Ernst Basler + Partner AG

- «Lessons learned» aus Innovationsregionen: 10 Jahre Mendrisio  
Marco Piffaretti, Protoscar
- Von der Strategie zur Demonstration  
Daniel Dähler, BKW FMB Energie AG
- Die Batterieforschung und -entwicklung an der Berner Fachhochschule  
Prof. Andrea Vezzini, Berner Fachhochschule
- Die Schweizerische Verkehrsforschung im Zeichen der Elektromobilität  
Prof. Kay Axhausen, ETH Zürich
- Soziotechnische Herausforderungen der Elektromobilität  
Dr. Silvia Ulli-Beer, Paul Scherrer Institut
- Perspektiven der Elektromobilitätsforschung auf EU-Ebene  
Dr. Julian Randall, Euresearch

**2. Neue Märkte, Dienste, Produkte und Nutzer im Zeichen des Elektrons**

**Moderator: Kurt Hug**, Berner Fachhochschule

**Rapporteur: Dr. Susanne Wegmann**, Verband e'mobile

- Die Herausforderung in der Garage  
Markus Peter, Autogewerbeverband der Schweiz
- Park + Charge: den Zugang leicht gemacht  
Wilfried Blum, Park + Charge
- Elektromobilität im CarSharing-Betrieb  
Patrick Bünzli, Mobility Genossenschaft
- Vom Elektrowelo lernen  
Kurt Schär, Biketech AG
- Die Renault Nissan Allianz fördert die Elektromobilität in Europa  
Florian Wunsch, Nissan International SA
- NewRide – Elektroroller auf dem Vormarsch  
Urs Schwegler, NewRide



### 3. Politische Weichenstellungen im Dienste der Elektromobilität

**Moderator:** Werner Jeger, Bundesamt für Strassen

**Rapporteur:** Jörg Beckmann, Mobilitätsakademie

- a) Was wünschen sich die Importeure?  
Andreas Burgener, Auto Schweiz
- b) Das Elektroauto aus der Sicht des Autofahrers  
Roger Löhner, Touring Club Schweiz
- c) Vision 2020: 15% Elektrofahrzeuge in der Schweiz bis 2020:  
Wie kann man diese Entwicklung vorantreiben?  
Dr. Philippe Méan, Alpiq
- d) Zum Batterieeinsatz im öffentlichen Verkehr  
Werner Blatter, PostAuto Schweiz AG
- e) Bessere Chancen für das Elektroauto im Flottenbetrieb  
Martin Lochbrunner, Mobility Solutions AG
- f) Elektromobilität: die Perspektive der Schweizer KMU's  
David Th. A. Sansonnens, Schweizerischer Gewerbeverband

**12:00 Mittagessen**

**13:15 Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Workshops**

Dr. Martin Michel, Touring Club Schweiz

**14:30 Pause**

**15:00 Präsentation der Charta von Luzern**

**15:15 Podiumsdiskussion:**

**Road Map zur Elektrifizierung des Schweizer Strassenverkehrs**

Dr. Rudolf Dieterle, Bundesamt für Strassen

Niklaus Lundsgaard-Hansen, Touring Club Schweiz

Hans E. Schweickardt, swisselectric

Dr. Walter Steinmann, Bundesamt für Energie

Parlamentarier aus unterschiedlichen Parteien

**16:45 Zeremonie zur Unterzeichnung der Charta von Luzern**

**17:00 Ende des Forums**

#### «Vektoren des elektromobilen Wandels» – Die Charta von Luzern

Auf dem 1. Schweizer Forum Elektromobilität werden die **Entscheidungsträger aus Forschung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft** ihre Vorstellungen vom elektromobilen Wandel in Form einer Charta präsentieren. Mit der Charta von Luzern unterstreichen diese Akteure die **Dringlichkeit des Handelns** und formulieren ihre **Selbstverpflichtung**, die notwendigen Schritte und Aktivitäten zu unternehmen, um die Schweiz zu einem **Pioniermarkt für Elektromobilität** zu machen.

## Grusswort von Bundesrat Moritz Leuenberger

Das Auto spielt für unsere Alltagsmobilität eine zentrale Rolle. Das Automobil ist viel mehr als ein Transportmittel: mit dem Auto verbinden viele Unabhängigkeit, Freiheit und Individualität. Der Besitz eines Autos zählt für viele längst zu den Grundbedürfnissen, ja zur Identität. Mit

zunehmender wirtschaftlicher Annäherung der Schwellen- und Entwicklungsländer an die Industrieländer explodiert dieser Anspruch auf individuelle Mobilität millionenfach. So wachsen auch die ökologischen Probleme.

Wie begegnen wir dem Klimawandel? Wann gehen die fossilen Rohstoffe zur Neige und wodurch werden sie ersetzt?

Die individuelle Mobilität auf der Strasse ist heute die primäre politische Herausforderung der Klima-, der Energie- und der Verkehrspolitik. Das Ringen um Nachhaltigkeit spielt sich wesentlich um die technologischen und politischen Lösungen des Individualverkehrs ab.



Welchen Beitrag kann das Automobil zur Verminderung von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen sowie des Verbrauchs fossiler Ressourcen leisten? Seine technologische Erneuerung ist eine der dringlichsten weltpolitischen Aufgaben überhaupt.

Die Elektromobilität ist eine der möglichen Antwort auf diese Herausforderungen. Sie bietet in den nächsten Jahren grosse Chancen zu einer nachhaltigen Gestaltung der individuellen Alltagsmobilität. Doch dürfen wir aus lauter Hoffnung nicht die Risiken ausblenden, welche der Elektromobilität ebenfalls innewohnen, etwa der vermehrte Elektrizitätsbedarf oder die nach wie vor ungelöste Frage der Raumverschwendung durch die Strasseninfrastrukturen. Dies betrifft nicht nur die etablierten Akteure im Schweizer Verkehrssektor, sondern auch neue Akteure, insbesondere aus dem Bereich der elektrischen Energieversorgung.

Das Schweizer Forum Elektromobilität soll in den kommenden Jahren eine breite öffentliche Diskussion über Chancen, Risiken und Handlungsbedarf einleiten, damit dereinst der Hoffnungsschimmer Elektromobilität auch tatsächlich im Lichte der Nachhaltigkeit erstrahlen kann.

# Kommentare zum Forum

## Rudolf Dieterle, Direktor Bundesamt für Strassen



Das Bundesamt für Strassen verbindet mit den gegenwärtigen Entwicklungen im Automobilsektor grosse Hoffnungen für einen nachhaltigeren Strassenverkehr. Insbesondere die sukzessive Elektrifizierung des motorisierten Individualverkehrs bietet dem Verkehrsträger Nr.1 einen historischen Pfad in ein neues Mobilitätsparadigma, in dem das Auto als Alltagsverkehrsmittel seine einseitige Abhängigkeit gegenüber fossilen Energieträgern überwunden haben wird. Das ASTRA sieht in der Elektrifizierung des MIV das Mobilitätsgrossprojekt künftiger Generationen und stellt sich schon heute der Verantwortung, ein zentraler Wegbereiter der Elektromobilität zu werden.

## Niklaus Lundsgaard-Hansen, Zentralpräsident TCS



Als innovativer Anbieter von Dienstleistungen im Individualverkehr sieht der Touring Club Schweiz die Elektromobilität als neues Feld, auf dem wir im Interesse unserer Mitglieder wirken wollen. Das Elektroauto wird in Zukunft die Mobilitätsbedürfnisse des automobilen Menschen immer besser erfüllen können und leistet gleichzeitig einen enormen Beitrag zur Schonung von Ressourcen und Klima. Wir werden uns in den kommenden Jahren für die Elektrifizierung des MIV stark machen und so die Wahlfreiheiten der Schweizer Autofahrer und Autofahrerinnen, hinsichtlich des von ihnen bevorzugten Antriebs, massgeblich verbessern helfen.

## Hans E. Schweickardt, Präsident swisselectric



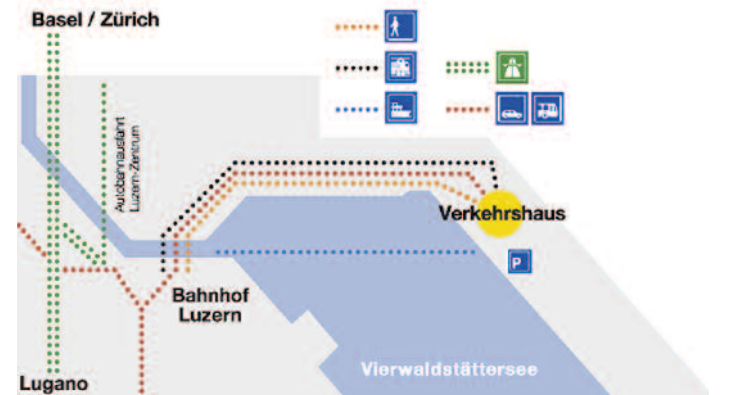
Die aktuelle Gesetzesvorlage für ein neues CO<sub>2</sub>-Gesetz sieht im Vergleich zu 1990 eine Reduktion von mindestens 20% der Treibhausgase bis ins Jahr 2020 vor. Der Grossteil dieser Emissionen stammt aus der Verwendung fossiler Treib- und Brennstoffe. Die vermehrte Verwendung von elektrischer Energie erlaubt bedeutende Effizienzsteigerungen namentlich durch den Einsatz von leistungsfähigen Anwendungen wie Wärmepumpen und Elektrofahrzeugen. Dadurch kann der Energieverbrauch und damit der CO<sub>2</sub>-Ausstoss dramatisch gesenkt werden. Der Schweizer Strom, der zu rund 55% aus erneuerbaren Energiequellen stammt und quasi CO<sub>2</sub>-frei produziert wird, spielt bei der CO<sub>2</sub>-Reduktion eine wichtige Rolle. Swisselectric unterstützt daher die individuelle und kollektive Elektromobilität und möchte aktiv zur Erreichung der Klimaziele beitragen.

## Pierre Loing, Vizepräsident Nissan International SA



Rund um den Globus sind die Menschen besorgt über Probleme wie den Treibhauseffekt und die Abhängigkeit vom Öl. Zu den dringendsten Projekten zählt daher die Senkung der Emissionen – und die Autohersteller reagieren darauf mit innovativen Lösungen und neuen Technologien. Die Nissan Motor Company investiert in diesem Zusammenhang in eine Vielzahl «grüner» Entwicklungen, zum Beispiel emissionsarme Dieselmotoren, Hybridmodelle oder Fahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb. Herzstück der Nissan-Produktstrategie der kommenden Jahre sind jedoch Null-Emissions-Modelle und hier zunächst vor allem das reine Elektroauto.

# Anfahrt



## Weg ab Bahnhof Luzern:

- 8 Minuten mit der Bahn (S3 oder Voralpenexpress) bis Haltestelle «Luzern Verkehrshaus»
- 10 Minuten mit dem Bus Nr. 6, 8 oder 24 bis Haltestelle «Verkehrshaus»
- 30 Gehminuten entlang der Seepromenade

# Anmeldung

Die Anmeldung kann ausschliesslich online erfolgen unter: [www.mobilityacademy.ch](http://www.mobilityacademy.ch)  
Die Teilnahmegebühr beträgt Fr. 500.–.  
Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2010.

# Kontakt

Dr. Jörg Beckmann, Geschäftsleiter Mobilitätsakademie, [jbeckmann@tcs.ch](mailto:jbeckmann@tcs.ch)  
Sybille Imesch, lic. rer. soc., Programm-Koordinatorin, [simesch@tcs.ch](mailto:simesch@tcs.ch)

Maulbeerstrasse 10, 3001 Bern, Telefon + 41 (0)31 380 12 09  
[www.mobilityacademy.ch](http://www.mobilityacademy.ch)

## Programmkomitee

Jörg Beckmann, Mobilitätsakademie; Werner Blatter, PostAuto Schweiz AG; Andreas Burgener, Auto Schweiz; Daniel Dähler, BKW FMB Energie AG; Peter de Haan, Ernst Basler + Partner AG; Rudolf Dieterle, ASTRA; Werner Jeger, ASTRA; Niklaus Lundsgaard-Hansen, Touring Club Schweiz; Philippe Méan, Alpiq; Markus Peter, Autogewerbeverband Schweiz; Marco Piffaretti, Protoscar; Julian Randall; Euresearch; Max Ursin, KWO, Kraftwerke Oberhasli AG; Susanne Wegmann, Verband e'mobile; Christine Zach, ÖAMTC; Rudolf Zumbühl, Touring Club Schweiz